

# Häufig gestellte Fragen Dental

## | Woraus besteht der osmed Gewebe-Expander?

Der osmed Gewebe-Expander besteht aus einem selbstquellenden osmotisch-aktiven Hydrogel mit den Hauptkomponenten Methylmethacrylat und N-Vinylpyrrolidon.

## | Ist das Material von anderen Produkten her bekannt?

Ja, das Material ist bekannt von weichen Kontaktlinsen.

## | Besteht die Gefahr, dass der osmed Gewebe-Expander größer wird als angegeben?

Nein, die osmed Gewebe-Expander wachsen um das 5- bis 7-fache (abhängig vom Produkttyp), so wie es im Prospekt angegeben ist. Durch ein spezielles Verfahren in der Produktion erhält das Hydrogel einen Memory-Effekt. Dieser bewirkt, dass genau die Größe und Form, die hergestellt wurde, auch maximal im Körper erreicht wird.

## | Warum hat der osmed Gewebe-Expander eine Silikonhülle?

Der osmed Gewebe-Expander hat eine Silikonhülle mit einer definierten Anzahl und Größe von Löchern, um die Anfangsquellgeschwindigkeit zu reduzieren. Die Quellung verläuft somit annähernd linear. Die Lasche dient zur Fixierung des Expanders.

## | Für welche Indikationen ist der osmed Gewebe-Expander einsetzbar?

Gewebevermehrung vor umfangreichen Kieferkammaugmentationen, z.B. bei:

- Auflagerungsosteoplastik
- Knochenblocktransplantation
- Gesteuerter Geweberegeneration

## | Verursacht der osmed Gewebe-Expander Schmerzen?

Der osmed Gewebe-Expander wächst kontinuierlich mit gleichmäßigem Druck. Damit ist der Schmerz, den herkömmliche Expander durch das Auffüllen (Nadelstiche) mit Druckspitzen verursachen, erheblich reduziert.

## | Wie hoch ist die Infektionsrate des osmed Gewebe-Expanders verglichen mit der konventioneller Expander?

Da das Auffüllen beim osmed Gewebe-Expander entfällt, ist das Risiko einer Infektion gegenüber herkömmlichen Expandern deutlich reduziert.

## | Kann man das Wachstum des osmed Gewebe-Expanders nach Implantation stoppen?

Bei Implantation hat der osmed Gewebe-Expander im Gegensatz zu herkömmlichen Expandern nur etwa 1/5 des gewünschten Endvolumens. Daher ist die Notwendigkeit, das Wachstum zu stoppen, stark reduziert. Ebenso ist ein Überfüllen ausgeschlossen, da der Expander in sehr kleinen Schritten kontinuierlich wächst und es keine „Schübe“ gibt. Ein Stoppen ist allerdings nicht möglich. Bei indikationstreuer Anwendung und Festlegung der Größe des Expanders mittels Schablone wird das Gewebe zusätzlich vaskularisiert, eine Perforation ist eher die Ausnahme.

## | Wird der Expander sub- oder supra-periostal eingesetzt?

Der Expander kann auf beide Arten eingesetzt werden. Die größte Erfahrung liegt bei der Technik mit Spaltlappen vor, der Nachteil ist die eher aufwendige OP-Technik, die einen geübten Chirurgen erfordert. Vorteil ist, dass das Periost in Takt bleibt, und einen Schutz des Knochens gewährleistet. Ausserdem treten postoperativ weniger Irritationen auf. Bei subperiostaler Anwendung ist die Handhabung einfacher, besonders, wenn nicht auf dem Kieferkamm, sondern über dem Expander das Periost geschlitzt wird.

## | Kann der Expander in Tunneltechnik eingesetzt werden?

Der Expander kann in Tunneltechnik eingesetzt werden, hierfür ist eine 1/3-Kreis Schnittführung sinnvoll, um eine Einbringstelle für den Expander vor zu bereiten und um ausreichend Zugang zur Befestigungsschraube zu haben.

## | Wie lange ist die Verweildauer des Expanders?

Der Expander sollte mindestens 4 Wochen in situ verbleiben und kann bis zu 8 Wochen verbleiben.